Lawinenbulletin für Freitag, 11. Dezember 2020

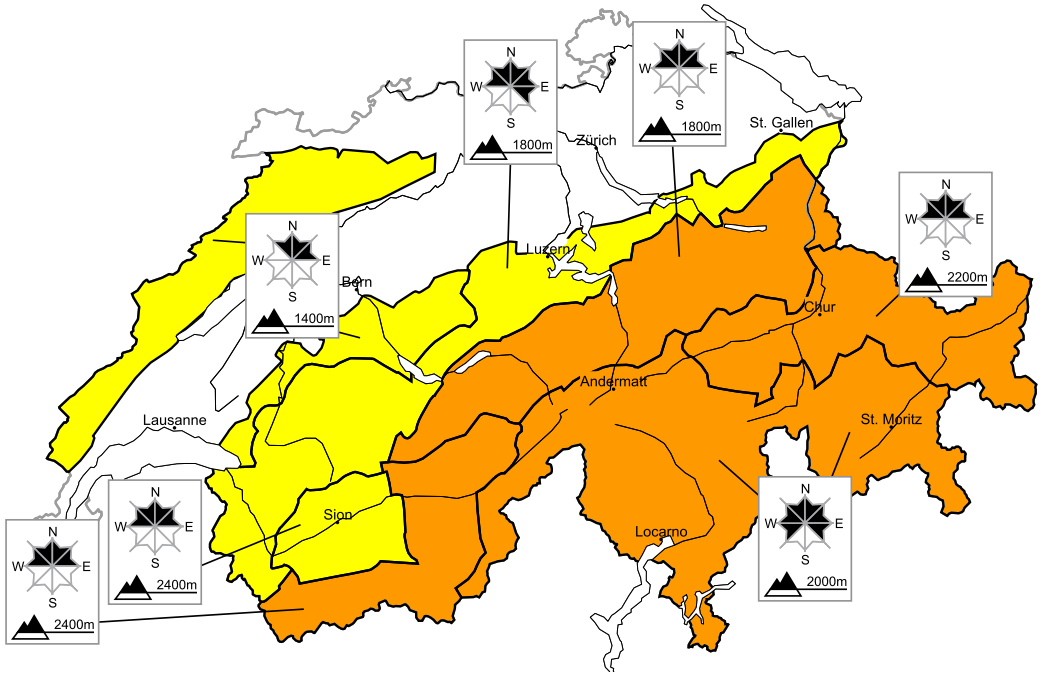
11.12.2020, 07:56

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 11.12.2020, 08:00 / Nächstes Update: 11.12.2020, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.12.2020, 08:00

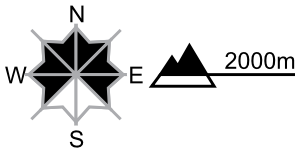


Gebiet A

Erheblich, Stufe 3

Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Vor allem in Kammlagen entstehen Triebschneeansammlungen.
Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Dies vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gefahrenstufen 1 gering | 2 mässig | 3 erheblich | 4 gross | 5 sehr gross

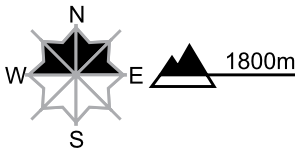
WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Lawinenbulletin für Freitag, 11. Dezember 2020

Gebiet B — Erheblich, Stufe 3

Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebschnee der letzten Tage liegen an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In den Föhngebieten entstehen weitere Triebschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können in tiefe Schichten durchreissen und vor allem an steilen Nordhängen gefährlich gross werden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.
Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

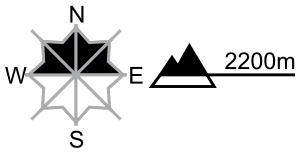
Gleitschneelawinen

An steilen Südhängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem unterhalb von rund 2200 m.

Gebiet C — Erheblich, Stufe 3

Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebschnee der letzten Tage liegen an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können in tiefe Schichten durchreissen und vor allem an steilen Nordhängen gefährlich gross werden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.
Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

An steilen Südhängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem unterhalb von rund 2200 m.

WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

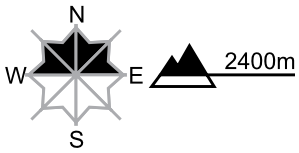
Lawinenbulletin für Freitag, 11. Dezember 2020

11.12.2020, 07:56

Gebiet D — Erheblich, Stufe 3

Triebschnee

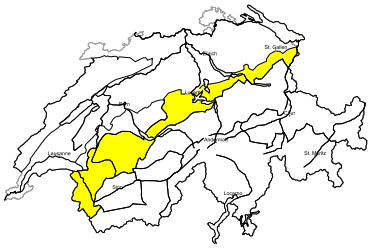
Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

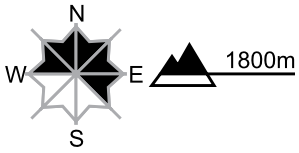
Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Teilweise können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E — Mässig, Stufe 2



Triebschnee

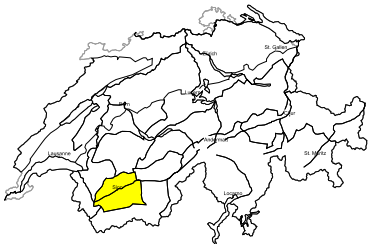
Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

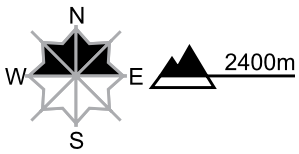
Es liegt erst wenig Schnee. Mit Südwestwind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese weiter an. Schon etwas ältere Triebschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Diese sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Lawinen sind meist klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar.
Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Frischen Triebschnee meiden.

Gebiet F — Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt erst wenig Schnee. Mit zunehmendem Südwestwind entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Schon etwas ältere Triebschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein.
Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

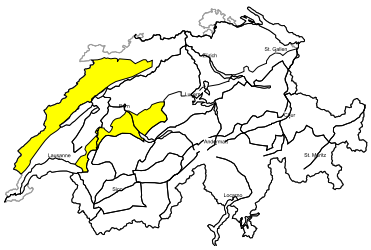
WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Lawinenbulletin für Freitag, 11. Dezember 2020

11.12.2020, 07:56

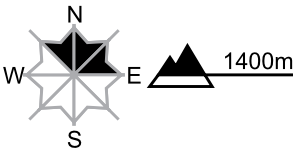
Gebiet G

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt erst wenig Schnee. Mit starkem bis stürmischem Südwestwind entstanden kleine Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.12.2020, 17:00

Schneedecke

Mit dem Südwestwind wird im Westen und im Norden der lockere, oberflächennahe Schnee verfrachtet. Schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind teils überdeckt und damit schwer zu erkennen.
An Schattenhängen sind bodennahe Schichten teils kantig aufgebaut, dies am zentralen und östlichen Alpennordhang oberhalb von rund 1500 m, in den übrigen Gebieten oberhalb von rund 2000 bis 2400 m. Besonders in den schneeärmeren Regionen des Westens und Nordens, aber auch allgemein an schneearmen Stellen können Lawinen auch in diesen tieferen Schichten durch Personen ausgelöst werden. In den schneereichen Gebieten des Südens sind diese Altschneeschichten meist gut überdeckt.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 10.12.2020

In der Nacht auf Donnerstag endete der Schneefall. In den Bergen war es meist sonnig. Im Süden war es nur teils sonnig und gebietsweise fielen noch einige Flocken.

Neuschnee
lokal wenige Zentimeter

Temperatur
am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und -5 °C im Süd

Wind
schwach bis mässig aus Süd bis Südwest

Wetter Prognose bis Freitag, 11.12.2020

Es ist meist stark bewölkt und im Laufe des Vormittages setzt aus Westen Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze steigt im Norden auf 800 bis 1400 m. Im Süden liegt sie bei 700 m.

Neuschnee
von Freitagmorgen bis Freitagnachmittag oberhalb von 1200 m im Jura, am westlichen Alpennordhang, im Wallis und im Tessin 5 bis 10 cm, ganz im Westen bis 15 cm

Temperatur
am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind
aus Süd bis Südwest:
· Jura stark bis stürmisch
· Unterwallis, Alpennordhang, Föhntäler des Nordens: mässig bis stark
· sonst schwach bis mässig

Tendenz bis Sonntag, 13.12.2020

Am Samstag ist es meist stark bewölkt und vor allem im Westen und Norden fällt oberhalb von rund 1000 m Schnee. Im Süden sind einige Aufhellungen möglich. Am Sonntag ist es zunächst bewölkt mit abklingendem Niederschlag im Westen und Norden. Im Süden ist es meist sonnig.
Die Lawinengefahr steigt am Samstag vor allem im Westen und Norden an und ändert sich am Sonntag nicht wesentlich. Im Süden nimmt sie ab.